

Dem Hund auf der Spur

Zehn Kinder der integrativen Kita „Kunterbunt“ der Lebenshilfe und ihre drei Erzieherinnen begaben sich vor kurzem auf Entdeckungsreise rund um das Thema Hund. Da Kinder Tiere, insbesondere Hunde, über alles lieben und viele auch ein eigenes Haustier haben, bot sich dieses Thema an, um Wissen zu vertiefen.

Zuerst staunten wir über die Vielzahl von Hunderassen, die wir bei unseren täglichen Spaziergängen entdeckten. Schnell lernten wir auch ein kleines Hundegedicht. In einem Fachmarkt für Tierbedarf schauten wir uns um, was man alles für den Hund gebrauchen kann und kauften auch Hundefutter für einen späteren Besuch im Tierheim ein.

Voller Begeisterung bauten und bemalten sich unsere Kinder ihre eigene Hundehütte, in welcher sie auch schlafen durften. Sie gaben sich auch einen Hundennamen und imitierten ihre Freunde auf vier Pfoten ausdauernd.

Am letzten Tag brachte uns ein Elternteil die Mops-Hündin „Moni“ mit. Schnell fuhrren kleine Kinderhände über das weiche Fell. Die Hundedame erkundete unseren Raum und schlapperte genüsslich ein Schälchen Naturjoghurt. Der Vater schilderte in kindge-



Die Kinder der Stendaler Kita „Kunterbunt“ besuchten unter anderem das Tierheim.

Foto: privat

rechter Art, welche Vorlieben und Ansprüche so ein Hund hat und beantwortete geduldig alle Fragen.

Viel zu schnell verging die Zeit und schon fuhr unser Bus vor, um uns ins Tierheim zu bringen. Dort angekommen empfing uns schon ein kräftiges, aufgeregtes Bellen der Hunde. Auf unserem Rundweg sahen wir in viele Hundeaugen, und eine uns begleitende Mutti war von den Welpen fasziniert. Auf unsere Frage, warum Hunde im Tierheim sind, kam die logische Antwort eines Fünfjährigen: Na, weil sie nicht hören können. Eine Tierheim-

Mitarbeiterin erklärte den Kids die Gründe, und Nachdenklichkeit schlich sich in die Gesichter. Wir bedankten uns mit einer Futterspende und fuhrren nach so viel Aufregung wieder in unsere Kita.

Zwei Dinge möchte ich mit einem Augenzwinkern noch bemerken: Als Hund hören die Kinder vorzüglich, und die Inzifizierung mit dem Hundevirus wird wohl zwei Freunden auf vier Pfoten ein neues Zuhause geben. Wau, wau !!!

Catrin Giese, Janine Kersten und Petra Gose von der Kita „Kunterbunt“, Stendal